

Heine, Heinrich: 14. (1826)

1 In meines Glückes Sonnenglanz,
2 Da gaukelte fröhlich der Mückentanz.
3 Die lieben Freunde liebten mich
4 Und teilten mit mir brüderlich
5 Wohl meinen besten Braten
6 Und meinen letzten Dukaten.

7 Das Glück ist fort, der Beutel leer,
8 Und hab auch keine Freunde mehr;
9 Erloschen ist der Sonnenglanz,
10 Zerstoben ist der Mückentanz,
11 Die Freunde, so wie die Mücke,
12 Verschwinden mit dem Glücke.

13 An meinem Bett in der Winternacht
14 Als Wärterin die Sorge wacht.
15 Sie trägt eine weiße Unterjack',
16 Ein schwarzes Mützchen, und schnupft Tabak.
17 Die Dose knarrt so gräßlich,
18 Die Alte nickt so häßlich.

19 Mir träumt manchmal, gekommen sei
20 Zurück das Glück und der junge Mai
21 Und die Freundschaft und der Mückenschwarm –
22 Da knarrt die Dose – daß Gott erbarm,
23 Es platzt die Seifenblase –
24 Die Alte schneuzt die Nase.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34949>)